



Patienten-Beratungs-Zentrum

Enteraler Betreuungsdienst

Ansprechpartner:

Ilona Wiebrecht

Telefon: (0661) 84-6615

Der Enterale Betreuungsdienst (EBD) versorgt Patienten, die über eine Ernährungssonde (PEG-Sonde) ernährt werden müssen. Die Ernährung spielt sowohl für die Lebensqualität als auch für den Therapieerfolg eine wichtige Rolle. Kann der Patient die Nahrung wegen Schluckstörungen oder Appetitlosigkeit auf normalem Wege nicht mehr zu sich nehmen, ist eine Sonde erforderlich. Diese enterale Ernährung ist eine günstige Alternative zur parenteralen Versorgung. Das multidisziplinäre Team des EBD hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Patienten und deren Angehörigen den Umgang mit Sondennahrung und Hilfsmitteln in einer Schulung vertraut zu machen. Somit wird der Übergang vom stationären in den ambulanten Bereich erleichtert und die Qualität der Ernährung nicht nur im Krankenhaus, sondern auch im häuslichen Bereich gesichert. Auf Wunsch kann der Patient vom EBD zu Hause weiter betreut bzw. bei entferntem Wohnort an einen anderen Versorger vermittelt werden. Weiterhin werden Fortbildungsveranstaltungen für Pflegepersonal und Ärzte des Klinikums, Personal von Alten- und Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten durchgeführt.

Aufgaben:

- Information und Schulung des Personals
- Mitarbeit bei der Erstellung der Pflegestandards
- Betreuung und Schulung der Patienten und/oder Angehörigen im Krankenhaus
- Erstellung der Ernährungspläne
- Überleitung
- Nachstationäre Betreuung der Patienten zu Hause und in kooperierenden
- Pflegeeinrichtungen
- Belieferung der Patienten mit Nahrung und Hilfsmitteln